

Peter-Michael Riehms „Übungswege zu einem organischen Chorsingen“ stellen ein besonderes Kleinod in der vielfältigen Landschaft der Chorschulungsliteratur dar.

Sein Ausgangspunkt ist nicht in erster Linie die Ausbildung gesangstechnischer Fertigkeiten der ChorsängerInnen oder das Freisetzen psychischer oder physischer Energien, sondern die geistige Realität des Musikalischen selbst, wie sie sich in ihren intervallischen und harmoniebildenden Elementen im Verlauf einer sinnvoll zusammenhängenden Musikentwicklung offenbart.

Riehm zeigt in seinem Leitfaden, wie musikalisch-seelisches Erleben und Bewegen sowie ein aus aktivem Hören und Mitvollziehen spezifischer, musikalisch-klanglicher Dispositionen erwachsendes, gemeinsames Musizieren chorisches geschult und gestaltet werden kann.

Der Kanon seiner Übungen unterteilt sich in Basis- und Aufbauübungen. Ganz ohne Notenvorlagen, nur aus der gesanglichen Anleitung des Chorleiters heraus entstehen hier kurze, übersichtliche, quasi improvisatorische Übungsmodelle, die inhaltlich jedoch klar und präzise gefasst sind.

Im ersten Teil: ‚Tonal freies Eintönen‘, das Suchen eines gemeinsamen Tones, seine Dynamisierung und zusehends freie und sich weitende einstimmig-lineare Bewegung. Darauf aufbauend dann erste ‚archaische‘ Mehrstimmigkeit in intervallischer Parallel-, Gegen- oder Seitenbewegung, Eroberung des terzerfüllten Dreiklangsraumes und Erweiterung zum Septimakkord bzw. verminderten Vierklang. Den Abschluss bildet, entsprechend der Fortschreitung der Naturtonreihe, die Integration des Tritonus, der zu einem Fünftonklang mit freien Fortschreibungsmöglichkeiten führt und mit dem sich – auf einer neuen, nun bewussten Stufe – der Kreis zu den Anfangsübungen schließt.

Vielfache Literaturhinweise zur Musik entsprechender Stilepochen sowie aufschlussreiche kunsthistorische Querverweise ergänzen und bereichern Riehms Darstellung.

Dem Chorleiter, dessen Anliegen ein schöner Stimmklang, gesangliche Flexibilität, saubere Intonation, Hörschulung und ein homogener Chorklang sind, wird mit diesem Übungsweg noch zudem ein besonderer, musikalisch-schulender und das musikalische Bewusstsein erweiternder Leitfaden geboten.

Riehms Methodik und Didaktik, mit der er den Singenden in die chorisches-historische Ganzheit der Musik weist, entspricht mit ihrem innovativen und zeitgemäßen Ansatz einem einmaligen und bislang unentdeckten Kunstgriff.

Die sorgfältig edierte A-4 Ausgabe des Verlages edition zwischentöne, versehen mit einem kurzen biographischen Hinweis zum Autor sowie einleitenden Worten von Philia Schaub ist empfehlenswert für alle Chorgattungen jeden Niveaus und verdient es, fester Bestandteil einer jeden Chorarbeit zu werden. Ihr ist weite Verbreitung zu wünschen.

Benedikt Burghardt in *Lehrerrundbrief Nr. 92, 2009*